

geben hat und nichts dringend anraten ihn zu machen, daß
er sich ausschließlich damit beschäftigt. Der vorhandene Material
für die späteren und eingehenderen Berichte über den Frieden
von Uesdig hat Hofmeister; ob davon etwas aufgenommen
werden soll, ist noch nicht endgültig entschieden. Der Name
die Tachea über Friedrichs I. Kreuzzug (Chronik) an der Reite.
Darauf möchte Petrus de Ebulo folgen; aber in der letzten
Planversammlung war für die Neigung dafür vorhanden
daß nicht noch einmal zu drucken: Lantitz und Hölzer-Egge
sind es allerdings nie gegengesehen haben, daß er in der Welt
stehe. Damit wären die Käufer Markts beizugehen und
was dazu zu rechnen ist, für Ende. Hoffens keine noch
die Epistola de morte Frederici imperatoris (ed. ^{Hofmeister} 41,
705 ff.) in Betracht, die wohl an die Kreuzzugsreden
am besten angeschlossen würde; Hofmeister könnte sie dazu
fügen, wenn Chronik nicht nicht (was ich kaum glaube)
schon damit beschäftigt hat; sonst ist hier Vorrecht ange-
bracht, da der von Hofmeister a. a. O. besprochene Gegenstand
man ganz ^{nicht} ~~man~~ mit einer Fälschungsgesellschaft (verl.

Oberrhein
Torkona
und die